

Protokoll der Ratssitzung der Drachenlilie auf Burg Soltane zu Soltane in der Arturischen Mark,

2. Juli 86

Anwesend: Ansgar, Fergus Advocatus, Alina, Helior, Hagen, Valeria, Graf Haug Amicus, Charlotte für Wales, Sigrun Sunnasdottir von Thingsteen für Lorien, Berthild.

Stimmübertragungen: Fergus für Bischof Konrad.

1. Tod der Kaiserin Amalia von Arturien: der Gesandte Bernward von Hohenfurt verließ einen persönlichen Brief des Kaisers. Der Kaiser nennt die Umstände des Todes der Kaiserin „unklar“ und äußert den Verdacht auf einen unnatürlichen Tod. Zum Zeitpunkt des Todes befand der Kaiser sich zur Heerschau in Greifenkreuz. Der Kaiser bittet um Entsendung eines unabhängigen Untersuchers aus dem Kreis des Bundes. Einstimmig wird Lars von Nordal mit Begleitung durch Haug von Hohensee bestimmt.

2. Brief des Lars v. Nordal: entschuldigt sein Fernbleiben. Sendet Sigrun von Thingsteen als Vertreterin.

3. Hagen informiert über Absichten des Dundearn, auf Falkenstein einen Handstreich gegen die Piraten zu führen. Einiger Piraten war man bereits habhaft geworden – diese können als Informationsquelle dienen. Dundern mußte bereits einen Fehlschlag in der Sache hinnehmen. Weitere Nachrichten stehen noch aus. Hagen ruft hiermit den Heerbann zur Rosenküste aus. Wird von den Bundesrittern zur Kenntnis genommen.

4. Drachenfeld: Es soll ein geschäftsführender Erster Gauritter für das Bundesgut bestimmt werden. Mit 8 Stimmen angenommen, 1 Enthaltung. Die Kandidatin Berthild, Gauritterin des Hagen, wird einstimmig gewählt und zur Verwalterin von Drachenfeld bestimmt.

5. Helior verkündet anstehende Gauritterschaft des Herren Erik, Leibritter der Dame Valeria: er übernimmt die Gauritterschaft von Greifenstein mit dem Kommando über die Wacht an der Passage vor Stolzenekk. Fergus: Erik soll in dieser Funktion in der Stolzensieler Werft auch für den Bau von Langbooten für den Bund sorgen.

6. Haug: Tassilo versucht zZt das Htm Jatwingen für seinen Sohn zu gewinnen und ist dort bereits eingerückt.

7. Angela von Lohenhoecht: wird zu ihrer Funktion zu Lohenhoecht und den Silberminen befragt. Sie hat die Geschäfte des Friedrich von Ulmenstein fortgeführt, dessen Vertreterin sie ist. Die Bücher der Minenförderung seien in Ordnung (von Hagen bezeugt). Ihr Handeln wird vom Bund für in Ordnung befunden. Allerdings soll sie die vier treulos gewordenen Dienstmannen der Dame Charlotte ausliefern.

8. Fergus: Ruft dazu auf, sich über die Neubesetzung des Gutes der Instermark Gedanken zu machen.

9. Hagen: erbittet, sich an den Kosten für die Wachmannschaften der Silberminen beteiligen zu dürfen (in Ergänzung zu den Leistungen der Dame Valeria). Man befindet, daß Valeria und Hagen sich darüber bis November einigen sollen,.